

# Entwicklungsfeld: **KULTURELLE BILDUNG**

Kulturelle Bildung ist zentraler Bestandteil ganzheitlicher Bildung und wichtige kommunale Gestaltungsaufgabe. Sie ermöglicht allen Bürger\*innen, Kindern wie Erwachsenen, Lernerfahrungen und Selbstbildung in kulturellen Kontexten. Die dabei erworbenen Kompetenzen können zusätzlich helfen, Herausforderungen *im formalen Bildungssystem, in der Arbeitswelt und im gesellschaftlichen Zusammenleben* erfolgreich zu bewältigen.

## Die Bedeutung der kulturellen Bildung

- Leistet einen wichtigen Beitrag zur **Persönlichkeitsentwicklung** in einer modernen Gesellschaft und fördert wichtige **Zukunftskompetenzen**.
- Ermöglicht **Teilhabe und Partizipation** am kulturellen und gesellschaftlichen Leben und trägt damit zu mehr **Bildungsgerechtigkeit** bei.
- Hilft bei der **Vermittlung von Themen** wie Demokratie, Diversität, Integration oder Digitalisierung.
- Angebote der kulturellen Bildung stellen zudem einen Beitrag für eine **attraktive und lebenswerte Region** dar.

GEFÖRDERT VOM

# Förderung der kulturellen Bildung

## Kommunale Herausforderungen und Handlungsansätze



### Koordination – vernetzen und vermitteln

Um einen **Überblick über die Einrichtungen und Anbieter\*innen** der kulturellen Bildung zu geben, legen einige Kommunen in Nordbayern interaktive Karten, Portale oder Flyer auf. Koordinierende Stellen wie Bildungsbüros oder Servicestellen des Programms *Kultur macht stark* sorgen für eine bessere **Vernetzung und Diskurssteuerung unter den Bildungakteur\*innen**, etwa durch die Gründung von Gremien oder die Ausrichtung von Vernetzungsveranstaltungen. Das **ehrenamtliche Engagement** wird in vielen Kommunen, zum Beispiel im Rahmen von Freiwilligenagenturen, gefördert und systematisch bei der Entwicklung strategischer Ziele eingebunden.



### Strategische Ziele

Kulturelle Bildung ermöglicht Verbindungen zu anderen Bildungsbereichen. Um diese Querschnittsfunktion zielbringend zu nutzen, helfen **strategische Ziele**. Diese werden bestenfalls von allen Akteur\*innen der kulturellen Bildung gemeinsam entwickelt. Kooperatives Handeln erleichtert Orientierung und ermöglicht später aufeinander abgestimmtes Handeln. Kommunenspezifische Daten sind dabei eine wichtige Grundlage für die Entwicklung strategischer Ziele und **kommunaler Gesamtkonzepte**. Sie ermöglichen es, Lücken zu identifizieren und auf Bedarfe von Anbieter\*innen und Nutzer\*innen kultureller Angebote zu reagieren.

### Transparenz und Netzwerke

Benötigt werden systematische **Überblicksdarstellungen** zu Angeboten und Anbieter\*innen kultureller Bildung. Sie ermöglichen eine zielgenaue Orientierung für Bürger\*innen und Bildungseinrichtungen und befördern Kooperationen. Insbesondere im **ländlichen Raum** kann diese Transparenz helfen, den Zugang zu Angeboten der kulturellen Bildung für alle Bevölkerungsgruppen zu erleichtern. Funktionierende Netzwerke ermöglichen darüber hinaus, Akteur\*innen miteinander bekannt zu machen, Kooperationen anzustoßen und Bedarfe zu erkennen.

### Teilhabe und Zugänge

Damit die kulturelle Bildung einen Beitrag zu mehr **Bildungsgerechtigkeit** leisten kann, bedarf es einer stärkeren Förderung von Teilhabe und Zugängen. Neben der Vermittlung von Hochkultur müssen vor allem lebensweltnahe kulturelle Bildungsangebote, etwa im Rahmen der kulturellen Stadtteilarbeit, etabliert und zugänglich gemacht werden. Auch eine **bessere Verzahnung der kulturellen Bildung mit Angeboten der formalen Bildung**, zum Beispiel im Ganztage, erleichtert den Zugang bildungsferner Schichten zu Kunst und Kultur. Dafür müssen zusätzliche Ressourcen für die pädagogische Vermittlung von Kultur bereitgestellt werden.



### Datengrundlagen schaffen – Konzepte entwickeln

Um den Bereich der kulturellen Bildung strategisch anzugehen, setzen einige Kommunen auf koordinierende Bildungsbüros. Diese stoßen zum Beispiel öffentliche Dialoge an, etwa über **Bildungskonferenzen**, oder indem sie der kulturellen Bildung eine Säule im Prozess der Bildungsregion zuweisen. **Bildungsberichterstattung** und eigene Erhebungen machen Angebote bekannt, decken bestehende Herausforderungen und Angebotslücken auf und geben so Impulse für Schwerpunktsetzungen und Ressourcenverteilung. Bildungsexpert\*innen aus dem Kulturbereich werden über Gremien beteiligt. Am Ende stehen häufig Gesamtkonzepte oder Handlungsempfehlungen, die Kultur und kulturelle Bildung im Selbstverständnis oder in **Leitbildern** verankern.



### Chancengerechtigkeit fördern – Angebote vor Ort ermöglichen

Durch die kulturelle Stadtteilarbeit sowie die Zusammenarbeit mit Stiftungen und zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen entwickeln Kommunen **niedrigschwellige Bildungsangebote** für neue, teils bildungsferne Schichten. Gemeinsam erschließen sie so neue Formen und Orte des „Kulturerlebens“, etwa in Bibliotheken oder „vor Ort“-Angeboten.

**Schul- und Kulturservices** unterstützen Kooperationen zwischen Schulen bzw. Kitas und Anbietern der kulturellen Bildung und fördern so die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an Kunst und Kultur. Sogenannte **Kulturtafeln** ermöglichen über kostenlose Eintrittskarten für kulturelle Angebote die Teilhabechancen von Menschen mit geringem Einkommen.

# Kommunale Handlungsansätze

## Auswahl



### Koordination – vernetzen und vermitteln

**Landkreis Roth:** Mithilfe einer interaktiven Karte werden die Angebote der kulturellen Bildung im Landkreis Roth übersichtlich dargestellt.

[landratsamt-roth.de/kulturelle\\_bildung](https://landratsamt-roth.de/kulturelle_bildung)

**Stadt Aschaffenburg:** Die App *Aschaffenburg* bietet einen Überblick unter anderem über kulturelle Bildungsangebote und Anbieter in Aschaffenburg.

[aschaffenburg.de](https://aschaffenburg.de)



### Chancengerechtigkeit fördern – Angebote vor Ort ermöglichen

Kulturtafeln, die kostenlose Eintrittskarten an Menschen mit geringem Einkommen vermitteln, gibt es zum Beispiel in **Stadt und Landkreis Bamberg**, in **Würzburg** und **Nürnberg** sowie für **Stadt und Landkreis Coburg**.

Schul- und Kulturservices (KS) bestehen in einigen Städten und Landkreisen der Metropolregion Nürnberg.

[KS:BAM – Kultur.Service Bamberg für Schulen und Kitas](#)

[KS:COB – Kultur- und Schulservice von Stadt und Landkreis Coburg](#)

[KS:ER – Kulturservice Erlangen für Schulen und Kitas](#)

[KUBIK Fürth – Kulturelle Bildung in Kooperation](#)

[KS:NUE – Kultur- und Schulservice Nürnberg](#)

**Landkreis Forchheim:** Mit dem Projekt „JEKI – Jedem Kind ein Instrument“ fördert der Landkreis Forchheim unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Verein FORsprung und der Oberfrankenstiftung die musikalische Früherziehung im Grundschulalter.

[schulamt-forchheim.de](https://schulamt-forchheim.de)

**Stadt Bayreuth:** Im „RW 21“ bieten die beiden großen kommunalen Bildungseinrichtungen Bayreuths, die Volkshochschule und die Stadtbibliothek, gemeinsam ein Rundpaket an Bildung, Information und Beratung für alle Altersgruppen.

[bayreuth.de/RW21](https://bayreuth.de/RW21)



### Datengrundlagen schaffen – Konzepte entwickeln

**Stadt Regensburg:** In einem strategisch angelegten Prozess wurde gemeinsam mit Kulturschaffenden und Bürger\*innen ein Kulturentwicklungsplan erarbeitet.

[regensburg.de](https://regensburg.de)

**Stadt Würzburg:** Seit 2020 entwickelt das Bildungsbüro den Bereich der kulturellen Bildung strategisch weiter. Grundlage bildet eine Bildungsberichterstattung in drei Teilen, die einen Überblick über die Angebote der kulturellen Bildung gibt, die Ergebnisse von Umfragen unter Anbietenden kultureller Bildung und Schulleitungen vorstellt sowie Handlungsbedarfe, Perspektiven und mögliche Handlungsempfehlungen für die Stadt aufzeigt.

[wuerzburg.de/themen/kultur-bildung-kulturangebot](https://wuerzburg.de/themen/kultur-bildung-kulturangebot)



### Materialien der Transferagentur Bayern

Nähere Informationen zur non-formalen (kulturellen) Bildung findet man in der Publikation „Gewusst wie – Datenbasierte Bildungssteuerung in bayerischen Kommunen“ (ab Seite 38 unter Publikationen).

[www.transferagentur-bayern.de](https://www.transferagentur-bayern.de)

Einen Einblick in die kulturelle Bildung gab die **2. Regionale Bildungskonferenz in der Metropolregion Nürnberg und Nordbayern** am 16.06.2021.

[Dokumentation](#)

[Mediathek zur kulturellen Bildung](#)